

Von: Karin Mühlenbock [<mailto:karin.muehlenbock@t-online.de>]

Gesendet: Donnerstag, 15. Februar 2018 12:48

An: DezernatIII <DezernatIII@darmstadt.de>

Betreff: Frage nach dem Ist- und dem Soll-Einschlag 2017 im Kommunalwald Darmstadt /Naturland /Koalitionsvertrag CDU/Grüne, Seite 49

Sehr geehrte Frau Dr. Boczek,

die Stadt Darmstadt hatte sich ja erfreulicherweise letztes Jahr dazu entschlossen, den Einschlag im Kommunalwald zu reduzieren.

Mittlerweile dürfte für das Jahr 2017 der Einschlag abgeschlossen sein und die entsprechenden Zahlen (Erntefestmeter) vorliegen.

Bitte sind so nett und teilen uns den Soll-Einschlag für 2017 laut Stadtverordnetenbeschluss und den Ist-Einschlag 2017 mit.

Leider haben wir z.B. in Mühlthal mit HessenForst die Erfahrung gemacht, dass HF sich nicht an Vorgaben hält und immer eine Begründung parat hat, warum sie sich diesmal wieder nicht an den Waldwirtschaftsplan gehalten haben. Holzpreise waren gerade so gut, Windwurf etc.. Ein weiteres Argument ist die Vertröstung auf die 10 jährige Forsteinrichtung, in der HF den jährlichen Mehreinschlag innerhalb der 10 Jahre es richten will. In Mühlthal hat HF es beispielsweise nach 10 Jahren nicht geschafft gehabt die Überhauung innerhalb der 10 Jahre FE auszugleichen.

Aus diesem Grunde haben sich Gross-Gerau und sechs weitere Ried-Gemeinden von HF getrennt, da die gemachten Vorgaben über Jahre nicht eingehalten wurden, trotz Ermahnungen.

Die Qualität unseres Waldes nimmt rasant ab. Die nächste Generation wird keine Wälder mehr vorfinden wie wir sie noch kennen, mit einer guten Altersklassendurchmischung.

Wir halten mittlerweile FSC für nicht tauglich unseren Wald vor übermäßiger Nutzung zu schützen, besser wäre für den Wald das Naturland-Siegel, was ja in Ihrem Koalitionsvertrag steht. Weshalb wird das nicht umgesetzt?

FSC ist ein reines Verkaufssiegel, in dem weder der Zustand des Waldes, noch der Bestockungsgrad beurteilt werden, auch nicht die Gesundheit, die Altersklassendurchmischung, etc., werden bewertet.

Selbst der sich in einem miserablen Zustand befindliche Westwald ist FSC zertifiziert.

Das FSC 3 Kammern-System, also das Gewichtungsverhältnis, gibt das auch nicht her.

Ich bin sicher, auch Sie erreichen von der Darmstädter Bevölkerung Beschwerden über die praktizierte Waldwirtschaft. So schlimm wie dieses Jahr haben uns mengenmäßig noch nie Beschwerden erreicht. Aus allen Gegenden um Darmstadt herum.

Uns ist natürlich bekannt welcher Druck auf dem Holzliefermarkt lastet. Wir halten es trotzdem für einen großen Fehler dem bedingungslos nachzugeben, vor allen Dingen zu Lasten der Umwelt.

Gerade Darmstadt mit seiner schlechten Luft sollte unseren Luftfilter Nr. 1, den Wald, als eines der wichtigsten und höchsten Luftreinigungsgüter betrachten. Von der wirtschaftlichen Seite her wäre ein antizyklisches Verhalten angebracht. Nicht das Holz auf den Markt werfen wenn alle das tun, noch dazu viel zu billig. Den Zuwachs im Wald zu erhöhen ist übrigens auch Wald Bewirtschaftung. Herr FAL Müller von HF sagt, man könne seinen Wald lt. §6 des BWG nicht aus der Bewirtschaftung nehmen. Das ist nur die halbe Wahrheit, Zuwachs gilt auch als Form der Bewirtschaftung.

Es wäre schön, wenn Sie uns unsere Fragen beantworten würden.

Wir bedanken uns im Voraus herzlich.

Herzlichen Gruß

Für die BI pro Walderhalt Darmstadt-Dieburg
www.pro-walderhalt.de Karin Mühlenbock
Waldstr.9
64367 Mühlthal
Tel.: 06151-2731544